Ruberstein® Microemulsion 1620

Lösemittelfreies Konzentrat zur Ausbildung einer Horizontalsperre im Mauerwerk

Ruberstein® Microemulsion 1620 wird in verdünnter Form zur Bekämpfung aufsteigender Feuchtigkeit im Mauerwerk durch Ausbildung einer Horizontalsperre eingesetzt. Das Produkt reagiert katalysiert mit Wasser unter Abspaltung von Alkohol und bildet dabei wasserabweisende und verfestigende Strukturen im Baustoff aus. Ruberstein® Microemulsion 1620 ist auch bei hohen Durchfeuchtungsgraden ≤ 95 % und großen Mauerwerksstärken hochwirksam.

1 **Eigenschaften:**

- Konzentratform, d.h. weniger Lager- , Transport. und Verpackungskosten
- lösemittelfrei
- keine schädliche Salzbildung im Mauerwerk
- aufgrund geringer Teilchengröße hohes Eindringvermögen in den Baustoff
- keine Nachinjektion erforderlich

WTA ZERTIFIKAT Druckinjektion; DFG ≤ 95%:
Prüfzeugnis Nr. M 2177 ibac Aachen

2 **Lieferform:**
Weithalsflasche 1 kg, Kanister à 5, 10, 20 kg; Fass 190 kg, andere Mengen auf Anfrage

5 **Zusammensetzung:**
Silane / Alkylalkoxysiloxane

7 **Verbrauch / Ergiebigkeit:**
ca. 1,1 - 1,9 kg Konzentrat pro m² Mauerwerk

8 **Lagerung:**
Luftdicht verschlossen (reagiert mit Luftfeuchtigkeit!), bei Temperaturen unter +30 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt. Das unverdünnte Konzentrat ist nicht frostempfindlich. Die angemischte Gebrauchslösung ist vor Frost zu schützen. Lagerfähigkeit 12 Monate in original verschlossenen Gebinden.

11 **Untergrund / Vorbereitung:**

Geeignete Untergründe sind kapillarporöse Baustoffe wie Ziegel, Kalksandstein, Naturstein sowie Mischmauerwerk mit einem Durchfeuchtungsgrad von mindestens 60 %. Schadhafte Fugen und Risse mit einem geeigneten Mörtel auf Hydraulit- oder Zementbasis zu schließen, bevor die Injektion erfolgt. Der Salzgehalt des Mauerwerks darf die Grenzwerte gemäß WTA-Merkblatt 4-4 nicht überschreiten; bei starker Salzbelastung ist eine vorherige Entsalzungsmaßnahme erforderlich. Nicht geeignet für wassergesättigte Untergründe mit aktivem Wasserdurchtritt, dichte Betonbauteile sowie Mauerwerk mit geschlossenen Kunstharzanstrichen oder Bitumenabdichtungen.

Rubersteinwerk GmbH · Michelner Straße 7-9 · D-09350 Lichtenstein · www.ruberstein.de
Tel +49(0)37204/635-0 · Fax +49(0)37204/635-21 · info@ruberstein.de

13 **Verarbeitung:**

Vor Beginn der Injektionsarbeiten sind Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 12–14 mm herzustellen. Die Bohrlochtiefe beträgt ca. 80–90 % der Mauerwerksdicke, wobei ein Durchbohren der Wandschale zu vermeiden ist. Der Bohrlochabstand in horizontaler Richtung beträgt 10–12 cm, der Neigungswinkel liegt bei 30–45° zur Horizontalen in Richtung des Mauerwerksinneren. Bei zweischaligem Mauerwerk sind beide Schalen separat zu injizieren. Hohlstellen sowie desolate Bereiche im Bereich der Injektionszone sind vor dem Verpressen mit einem sulfatbeständigen Injektionsleim, beispielsweise Ruberstein® Injektionsleim TK, zu verfüllen, um ein unkontrolliertes Abfließen der Injektionsflüssigkeit zu verhindern.

Das Konzentrat Ruberstein® Microemulsion 1620 ist entsprechend dem Durchfeuchtungsgrad des Mauerwerks mit sauberem Wasser zu verdünnen. Bei einem Durchfeuchtungsgrad von ca. 95 % wird ein Mischungsverhältnis von 1:12 empfohlen; bei geringeren Durchfeuchtungsgraden kann das Verhältnis auf 1:13 bis 1:17 angepasst werden. Es ist stets nur so viel Konzentrat anzusetzen, wie noch am selben Tag verarbeitet werden kann.

Die Injektion erfolgt mittels Niederdruckinjektion über Bohrpacker. Der Injektionsdruck darf 0,5 bar nicht überschreiten. Jedes Bohrloch ist so lange zu befüllen, bis keine weitere Aufnahme der Injektionsflüssigkeit mehr stattfindet. Zwischen zwei Injektionsgängen desselben Bohrlochs ist eine Wartezeit von mindestens 30 Minuten einzuhalten. Für die detaillierte Durchführung der Injektion gilt das WTA-Merkblatt 4-10/D als verbindliche Referenz. Nach Abschluss der Injektionsarbeiten sind die Bohrlöcher mit einem zementgebundenen oder hydraulischen Mörtel bzw. einem baustoffverträglichen Material fachgerecht zu verschließen.

Die Objekt- und Verarbeitungstemperatur darf +5 °C nicht unter- und +30 °C nicht überschreiten. Arbeitsgeräte sind unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen.

16 **Entsorgung:**

Restmengen des Konzentrats sowie nicht ausgehärtete Gemische sind gemäß den lokalen abfallrechtlichen Vorschriften zu entsorgen. Leere, vollständig entleerte Gebinde können dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden. Abfallschlüsselnummer gemäß Europäischem Abfallverzeichnis (AVV): 08 04 10 (andere Kleb- und Dichtstoffe als die unter 08 04 09 genannten) bzw. 15 01 02 für Kunststoffverpackungen. Im Zweifelsfall ist das zuständige kommunale Entsorgungsunternehmen oder die untere Abfallbehörde zu konsultieren.

17 **Arbeitsschutz:**

Ruberstein® Microemulsion 1620 ist in Konzentratform brennbar und augenreizend. In verdünnter Form besitzt das Produkt keinen Flammpunkt, sollte aber als augenreizend gehandhabt werden. Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen. In schlecht belüfteten Räumen ist für ausreichende Belüftung zu sorgen. Das Sicherheitsdatenblatt ist zu beachten.

21 **Verweis:**

Die Produktverpackung dieses Produkts entspricht den Vorgaben der Verordnung (EU) 2025/40 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPWR), Artikel 5 (Stoffbeschränkungen). Die entsprechende Konformitätserklärung liegt bei Rubersteinwerk GmbH vor und kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise:

Die Angaben in dieser Technischen Information entsprechen unserem aktuellen Kenntnis- und Erfahrungsstand. Sie entbinden den Verarbeiter angesichts der Vielzahl möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik sind einzuhalten. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie geltende gesetzliche Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit Erscheinen dieser Technischen Information verliert jede vorherige Ausgabe ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Version ist über [Website/Kontakt] erhältlich. Technische Änderungen an den Produkten sowie deren Verpackungen bleiben vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Rubersteinwerk GmbH · Michelner Straße 7-9 · D-09350 Lichtenstein · www.ruberstein.de
Tel +49(0)37204/635-0 · Fax +49(0)37204/635-21 · info@ruberstein.de